

Sebastian Hyneck
Sprecher

Friedrich-Naumann-Weg 14
89522 Heidenheim

hansegispass@posteo.de

Infos: kurzelinks.de/hansegispass



**Hansegispass?
NEIN DANKE!**

Baugebiet „Hinter dem Kleinen Bühl“ Bürgerinitiative meldet sich zu Wort

Das Baugebiet „Hinter dem Kleinen Bühl“ wird kommen, war vor kurzem in der Heidenheimer Zeitung zu lesen. Dem wollen Vertreter der Bürgerinitiative „Hansegispass? NEIN DANKE!“ nicht widersprechen. Ihr Sprecher Sebastian Hyneck betont aber, dass die Bürgerinitiative darauf vertraue, dass die Stadtverwaltung ihr Versprechen, den Wald in diesem Bereich nicht anzutasten, halten werde.

Gegründet hatte sich die Bürgerinitiative 2017 als bekannt geworden war, dass die Stadt als Zufahrt für das Baugebiet „Hinter dem Kleinen Bühl“ eine Verbindungsstraße vom Haintal über die Hansegisreute zur Römerstraße plane und damit 10 Hektar Wald abholzen und das Naherholungsgebiet auf dem Siechenberg mit einer Straße durchschneiden würde. Mehrere Wohngebiete, auch das neue „Hinter dem Kleinen Bühl“, wären von der Durchgangsstraße durch Lärm und Abgasen stark beeinträchtigt worden. Vor allem Kinder und Jugendliche wären auf dem Weg zur Schule einem höheren Unfallrisiko ausgesetzt als bisher.

Einen ersten Etappensieg konnte die Bürgerinitiative im letzten Jahr verbuchen: Die Gelder für die Planung des Hansegispasses wurden aus dem Haushaltsplan gestrichen. Allerdings ist die Verbindungsstraße Hansegispass im - bis zum Jahr 2029 - gültigen Flächennutzungsplan weiterhin eingezeichnet. „Das ist der Grund, warum wir uns jetzt wieder zu Wort

melden“, sagt Sebastian Hyneck. Es muss sichergestellt werden, dass die Zufahrt von der Römerstraße aus erfolgt und so gestaltet wird, dass Fußgänger, Radfahrer und Reiter im Bereich Werkgymnasium und Reitgelände auch künftig gefahrlos unterwegs sein können.“

Die Bürgerinitiative „Hansegispass? NEIN DANKE!“ erwartet, dass die Fraktionen im Gemeinderat sich - wie vor der Kommunalwahl versprochen - weiterhin klar gegen den Bau des Hansegispasses aussprechen, und dass die Stadtverwaltung den Wald in diesem Bereich nicht antastet, so wie es in den Heidenheimer Zeitung zu lesen war. Sebastian Hyneck sagt: "Wir vertrauen darauf, das das Versprechen eingehalten wird und wir bleiben wachsam“.

Die Initiative „Hansegispass? NEIN DANKE!“ setzt sich gegen den Bau der neuen Verbindungsstraße über die Hansegisreute ein. Sie wird getragen von aktiven Heidenheimer Bürgern. Sie wird unterstützt vom Kreisverband Heidenheim des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), der sich für nachhaltigen und menschenfreundlichen Verkehr einsetzt.

